

[E-BOOK] Klang des Verbotenen

## Klang des Verbotenen

Von Reinhard Febel

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #479180 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-01Erscheinungsdatum: 2012-11-01File Name: B00SL00P8I | File size: 71.Mb

**Von Reinhard Febel : Klang des Verbotenen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klang des Verbotenen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verbotene Lektre fr PuristenVon ZweiflerEin Roman mit Domenico Scarlatti als Protagonisten - muss das nicht erbarmlich danebengehen?Es muss nicht, wenn ein Musiker mit poetischer Begabung und einer umfangreichen Kenntnis der Lebens- und Zeitumstnde auf der iberischen Halbinsel im 18. Jahrhundert seinen Gedanken und Phantasien Spielraum, aber keine ungebremst freien Lauf gibt. Mit dem aufgeklappten kniglichen Cembalo im Regen

auf dem morastigen Musizierplatz der Zigeuner und den beiden stoischen Stieren auf dem Flo im Guadalquivir gelingen dem Autor suggestive Bilder, die filmische Qualität haben und im Kopf bleiben. Bei dem Wenigen, was aus dem Leben von Domenico Scarlatti verbrgt ist, muss ein Autor erfinden, wenn er einen Zeitabschnitt zwischen 1728 und 1732 wiederbeleben will. Ein Roman ist daher nichts für Puristen, die jeder Spekulation abhold sind. Wenn es aber Wirklichkeitssinn gibt, hat schon Robert Musil in seinem "Mann ohne Eigenschaften" postuliert, dann muss es eben auch einen "Möglichkeitssinn" geben. Und diesen hat der Autor, ohne auf dem Parkett der Erfindung auszurutschen. Die Möglichkeit einer sexuellen Begegnung mit seiner "Besitzerin" Maria Barbara oder die rauschhafte Episode mit einer Zigeunertnzerin ist dabei für einen späteren 10fachen Vater in ungewollter Ehetrennung vor dem Hintergrund einer kinderlosen Ehe von Maria Barbara und Ferdinando alles andere als abwegig. Wenn die spätere Königin Katzenliebhaberin war, dann werden die Vierbeiner natürlich auch über die Tastatur eines Cembalo gelaufen sein, ohne dass damit die Entstehung der Katzenfuge "präjudiziert" wird. Die massive Spannung zwischen dem allgegenwärtigen Spitzelsystem der Inquisition, die wohl auch ein wesentlich prägender Faktor für die Person des Domenico Scarlatti war, und der die maurische Sinnlichkeit fortsetzenden Lebensweise der Gitanos ist bisher von niemandem drastischer herausgearbeitet worden. Die in Berichten von Augenzeugen des Hoflebens verbrgte Zurückhaltung und lebenslang periphere Stellung von Domenico Scarlatti am Hofe lässt sich wohl schwerlich anders plausibel erklären lassen. Wenn man etwas kritisieren will, dann wäre es die Annahme, dass das unter Maria Barbara in Spanien eingeführte Fortepiano des Bartolomeo Cristofori wegen des vollen Klanges als Soloinstrument intendiert war... Gerade der im Vergleich zum Cembalo - insbesondere mit gekoppelten Registern - weniger durchdringende und stumpfere Ton waren Kritikpunkte der Zeitgenossen und Farinelli beschrieb die Rolle des damaligen Fortepianos als ideales Instrument zur Begleitung einer Singstimme. Dies ist ein vermeidbarer Lapsus, mindert aber den Wert der epischen Leistung des Autors in keiner Weise. Wer sollte das Buch lesen? Jeder, der sich für Scarlatti oder auch nur dessen Musik interessiert. Der "verbotene Klang" vermag es, in epischer Form die wichtigsten verbrgten Fakten und die wahrscheinliche Seelenlandschaft der Hauptperson vor einem glaubhaften Zeiten- und Sittengemälde der Zeit zu evozieren, so dass Scarlatti tatsächlich plastischer und das Erleben seiner Musik durchaus transparenter werden kann. Zusammen mit der Fortepiano-Einspielung von Emilia Fadini und Mario Sollazzo taugt der Roman als erlebenspaket für die berühmte Insel und hat das Zeug, in bereits etwas abgestumpften Scarlatti-Liebhabern wieder ein Feuer zu entzünden. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein saftiger Schinken Von Rolf Busch Wenige Jahre verbringt Domenico Scarlatti in Sevilla. Schon die Anreise im Jahr 1729 birgt Abgründe. Zuerst versenkt der berdrssige Komponist seine Werke ins Meer. Als man später im Sturm den Guadalquivir hinaufsegelt, kollidiert das Schiff mit einem Flo, auf dem zwei Stiere festgezurr sind. Das Flo scheitert und sinkt mit Tieren und Besatzung - ein Bild, das sich einbrennt. Am königlichen Hofe ist Escarlati, wie er hier genannt wird, als Cembalolehrer der Prinzessin Maria Barbara engagiert. Mit ihr verbindet ihn Zuneigung und Sehnsucht. Die Stimmung im Alcazar ist getrbt durch die Geistesgestrtheit des Königs und die spanische Inquisition, der Escarlatis Ausflge in die Niederungen der Gesellschaft nicht verborgen bleiben. Beim Streunen durch die Stadt trifft er auf Curro, einen Gitano, der ihn mit dem Leben und der Musik seiner Sippe bekannt macht. Durch ihn erffnet sich Escarlati eine neue Kreativitt im musikalischen Schaffen. Ganz nebenbei verliebt sich der werdende Vater, dessen Frau erst nach der Niederkunft nach Sevilla reisen wird, in Curros feurige Schwester. Alles ist angerichtet für den saftigen historischen Schinken, den Felbel hier auf Grundlage einiger bekannter Lebensumstnde der historischen Figur frei, aber einflussvoll gestaltet. Neben dem Genuss einer sprachlich hervorragenden Erzhlung erfahrt man einiges über das Komponieren, über Japaner in Spanien, Stierkampf, Instrumentenbau, staatliche Intoleranz, Fernando und Isabella und vieles mehr. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schn und kenntnisreich geschrieben Von Michael M. Domenico Scarlatti ist immer noch eine Entdeckung. Der Autor hat - mit viel Fiktion - eine spannende Geschichte darüber verfasst, wie ein typischer Barockkomponist zum Spezialisten für Tasteninstrumente wurde.

**Kurzbeschreibung** Der italienische Komponist Domenico Scarlatti, geboren im selben Jahr wie Bach und Hndel, zählt zu den genialsten Klavierkomponisten seines Jahrhunderts. Mit 555 Sonaten, die an melodischer und rhythmischer Vielfalt ihresgleichen suchen, hat er Musikgeschichte geschrieben. Wer aber war dieser rtselhafte Cembalo-Virtuose? Der Roman "Klang des Verbotenen" begibt sich auf die Spuren eines Mannes, der seine Heimat verlässt und im Jahr 1729 mit groen Erwartungen im Gepck an den spanischen Hof in Sevilla kommt, um als Cembalo-Lehrer für Prinzessin Maria Barbara zu arbeiten. Doch die Welt, die sich ihm hier auftut, ist eine zutiefst ambivalente und entpuppt sich schon bald als goldener Käfig. König Felipe V. ist, dem Wahnsinn verfallen, unberechenbar. Und die Inquisition beugt sein Interesse für die Musik der Gitanos, der andalusischen Zigeuner, uerst kritisch. Domingo Escarlati, wie er in Spanien genannt wird, flchtet sich in die Komposition. Inspiriert von den ersten Vorböten der Flamencomusik beginnt er, sein schillerndes Werk zu erschaffen. **Kurzbeschreibung** Der italienische Komponist Domenico Scarlatti, geboren im selben Jahr wie Bach und Hndel, zählt zu den genialsten Klavierkomponisten seines Jahrhunderts. Mit 555 Sonaten, die an melodischer und rhythmischer Vielfalt ihresgleichen suchen, hat er Musikgeschichte geschrieben. Wer aber war

dieser rätselhafte Cembalo-Virtuose? Der Roman Klang des Verbotenen begibt sich auf die Spuren eines Mannes, der seine Heimat verlässt und im Jahr 1729 mit großen Erwartungen im Gepäck an den spanischen Hof in Sevilla kommt, um als Cembalo-Lehrer für Prinzessin Maria Barbara zu arbeiten. Doch die Welt, die sich ihm hier auftut, ist eine zutiefst ambivalente und entpuppt sich schon bald als goldener Käfig. König Felipe V. ist, dem Wahnsinn verfallen, unberechenbar. Und die Inquisition beugt sein Interesse für die Musik der Gitanos, der andalusischen Zigeuner, zuerst kritisch. Domingo Escarlata, wie er in Spanien genannt wird, flüchtet sich in die Komposition. Inspiriert von den ersten Vorbildern der Flamencomusik beginnt er, sein schillerndes Werk zu erschaffen. Der Autor und weitere Mitwirkende Reinhard Febel, geboren 1952, lehrt Komposition am Mozarteum in Salzburg. Er ist Stipendiat der Villa Massimo in Rom und Träger des Beethoven-Preises der Stadt Bonn, hat für Musiktheater, Orchester und andere Besetzungen komponiert sowie Libretti, Hörspiele und Kurzgeschichten geschrieben. Klang des Verbotenen ist sein erster Roman. Febel lebt bei Salzburg und in Berlin.